

JOSEF PRÖLL  
Bundesminister

XXIII. GP.-NR  
1985 / AB  
10. Jan. 2008

lebensministerium.at

zu 1967 / J

An die  
Frau Präsidentin  
des Nationalrates  
Mag.<sup>a</sup> Barbara Prammer

Zl. LE.4.2.4/0120 -I 3/2007

Parlament  
1017 Wien

Wien, am . 8. JAN. 2008

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Werner Neubauer, Kolleginnen und Kollegen vom 9. November 2007, Nr. 1967/J, betreffend Auszahlung genehmigter Überstunden

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Werner Neubauer, Kolleginnen und Kollegen vom 9. November 2007, Nr. 1967/J, betreffend Auszahlung genehmigter Überstunden, beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu den Fragen 1 bis 18:

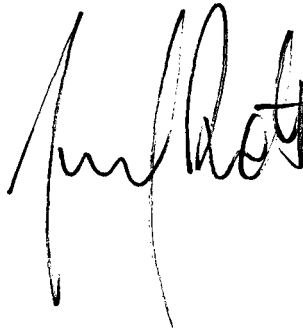
Bezüglich der grundsätzlichen Modalitäten hinsichtlich der Abgeltung von Überstunden darf ich auf die Antwort des Herrn Bundeskanzlers zur parlamentarischen Anfrage Nr. 1723/J verweisen.

Im BMLFUW – Zentraleitung haben im angefragten Zeitraum durchschnittlich 85 Vertragsbedienstete rund 10.806 Überstunden und durchschnittlich 110 Beamtinnen und Beamte rund 12.477 angeordnete Überstunden geleistet. Für die Überstunden der Vertragsbediensteten wurden rund € 265.000 und für jene der Beamtinnen und Beamten € 409.000 aufgewendet.

Zu Frage 19:

Es wurden sämtliche angeordneten Überstunden innerhalb des gesetzlichen Rahmens abgegolten. Beschwerdeverfahren sind nicht anhängig.

Der Bundesminister:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'F. Roth', written in a cursive style.